

Nachhaltiger Leben:

- **Lassen Sie Ihr kaputtes Gerät, wenn möglich, reparieren!**
So können Sie die Lebensdauer z. B. verdoppeln und damit den ökologischen Rucksack halbieren.
- **Lohnt sich eine Reparatur? Das erfahren Sie hier:**
www.kreis-euskirchen.de/ewav/

- **Achten Sie beim Kauf auf eine lange Garantiedauer des Gerätes!**
- **Kaufen Sie Geräte mit geprüfter längerer Lebensdauer (Warentests beachten!)**
- **Leihen Sie Geräte, die Sie nicht oft nutzen, aus! z. B. Kettensägen, Vertikutierer**
- **Das Elektrogerät kann nicht mehr repariert werden?** Entsorgen Sie es bitte richtig über die separate und kostenlose Elektroaltgerätesammlung (z. B. am Abfallwirtschaftszentrum des Kreises in Mechenich). Damit unterstützen Sie die stoffliche Wiederverwendung von wertvollen Inhaltsstoffen.

Die Nachhaltigkeitskarte des Kreises Euskirchen gibt Ihnen Informationen über Reparaturdienste, Repair-Cafés, Leih- und Tauschmöglichkeiten.

nachhaltigkeit.kreis-euskirchen.de/karte



Noch Fragen? So erreichen Sie uns:

Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie gGmbH
Jens Teubler
jenste@wupperinst.org

abfallberatung@kreis-euskirchen.de
Fon: 02251 – 15 - 530
Fax: 02251 – 15 - 391

Ihre Abfallberatung
Herausgeber:
Kreis Euskirchen
Der Landrat
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
Fon: 02251 – 15 - 0
Fax: 02251 – 15 - 666
www.kreis-euskirchen.de
info@kreis-euskirchen.de

Stand: 11/2020, 1. Aufl.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Design: Olschewski Grafik & Design

#abfallvermeidung

REPARIEREN STATT RESSOURCEN
VERSCHWENDEN!



Coaching für die Umwelt

Die Webapp „SUSLA“ zeigt Ihnen individuell, wie ein nachhaltiger Alltag aussehen kann.

Ein nachhaltiges Leben hat nicht nur etwas mit dem Verzicht auf Plastikstrohhalm oder selbstgemachter Zahnpasta zu tun, sondern betrifft alle Konsumbereiche wie Wohnen, Ernährung oder Mobilität. Doch wie lässt sich der Alltag nachhaltiger gestalten? Sie wollen es herausfinden? Die wissenschaftsbasierte Webapp SUSLA (Sustainable Lifestyles Accelerator) kann Ihnen dabei helfen! Sie berechnet den CO₂- und Ressourcen-Fußabdruck des jeweiligen Lebensstils und gibt Tipps für einen umweltfreundlicheren Alltag: Beispielsweise mit dem Zug in den Urlaub fahren, vegane Ernährung ausprobieren oder ein Zimmer untervermieten. Aus diesen Ideen können Sie die passenden auswählen und einen individuellen Plan erstellen, wie lange und ab wann Sie welchen Tipp testen. SUSLA berechnet dann, wie viele Emissionen und Ressourcen Sie damit einsparen und erinnert per E-Mail daran, die Vorsätze einzuhalten.

SUSLA wurde vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und Partnerinstitutionen entwickelt. Aktuell werden Testerinnen und Tester für die englischsprachige Beta-Version gesucht. Machen Sie mit!

Webapp: susla.app
Kontakt: susla@wupperinst.org
Austausch unter den Teilnehmenden: Facebook-Gruppe „SUSLA Deutschland“
Webseite: suslife.info
Instagram: [suslaappdeutschland](https://www.instagram.com/suslaappdeutschland)

Der Ökologische Rucksack

Jedes Produkt, das wir besitzen und jede Dienstleistung, die wir in Anspruch nehmen, „trägt“ einen ökologischen Rucksack.

Er drückt das Gewicht aller natürlichen Rohstoffe aus, die für Herstellung, Nutzung und Entsorgung eines Produktes / einer Dienstleistung genutzt wurden. Sprich: der ökologische Rucksack erfasst alle Rohstoffaufwendungen, die von der Wiege bis zur Bahre angefallen sind.

Erze aus Minen zählen dazu, ebenso Produktionsprozesse in Stahlhütten und die Kunststoffherstellung aus Erdöl. Auch Rohstoffe, die kein Geld eingebracht haben, werden hierzu gezählt, wenn sie der Natur dauerhaft entnommen worden sind. Hierzu zählt eine ganze Menge an Abfallstoffen, die wir nicht sehen (zum Beispiel Abraum im Bergbau).

Der ökologische Rucksack ist ein Maß für den Eingriff in unsere Umwelt.

Mit jedem Kauf verursachen wir eine Entnahme von Rohstoffen und Ressourcen aus der Umwelt. Die Verwendung recycelter Materialien oder energieeffizienter Produkte verringern diesen Rucksack, ebenso wie alle Maßnahmen, welche die Nutzungsdauer von Geräten erhöhen (z. B. Reparaturen).

Elektrogeräte haben es in sich: Gold, Silber, Kupfer

Besonders große ökologische Rucksäcke haben Elektrogeräte. In ihnen sind unter anderem Edelmetalle, wie Gold und Silber und Halbedelmetalle, wie Kupfer verbaut. Gerade diese haben einen sehr „schweren“ ökologischen Rucksack. So können z. B. wenige Gramm Gold auf einer elektronischen Platine viele Kilogramm Rohstoffe (z. B. goldhaltiges Erz) bedeuten.



Ein Edelstahl-Wasserkocher besteht zu großen Teilen aus rostfreien Stählen, Kupfer sowie unterschiedlichen Kunststoffen. Die Produktion des Edelstahls und die Entnahme des Kupfers stellen den größten Anteil im ökologischen Rucksack dar.

Ein Föhn besteht hauptsächlich aus Kupfer, Kunststoff und Stahl. Kupfer stellt den größten Anteil im ökologischen Rucksack dar. Es wird sowohl in den Stromkabeln, als auch in den Heizelementen eingesetzt.



Ein Dampfbügeleisen besteht vor allem aus Kunststoffen, Stählen sowie Zinkguss. Die wichtigsten Komponenten sind jedoch elektronische Schalteinrichtungen mit kleinen Mengen von Edelmetallen. Diese sind für über 50 % des Rucksacks verantwortlich.



Beim Staubsauger kommen zum größten Teil verschiedenste Kunststoffe zum Einsatz. Außerdem geringere Mengen an Stahl und Kupfer. Neben diesen Metallen spielen jedoch auch die Endfertigung (Stromverbrauch der Produktion) und die Herstellung von technischen Textilien (z. B. Filter) eine wichtige Rolle (zusammen etwa 40 % des Rucksacks).

In einem Toaster werden Stähle, Kupfer sowie diverse Kunstharze und Gummis eingesetzt. Das Kupfer (Heizung, Verkabelung) macht über 50 % des Rucksacks aus; wichtig sind jedoch auch Stähle und der Energiebedarf für die Endfertigung.



*Alle hier gezeigten Rucksäcke beschränken sich auf die Produktion der Elektrogeräte - von der Wiege bis zum Werktor. Zusätzliche Aufwendungen, die während der Nutzungsdauer verbraucht werden, wie die Stromnutzung, sind nicht berücksichtigt. Die Werte sind Schätzwerte, die aus einem Produktionsmix ermittelt wurden. Ihr Elektrogerät kann also einen etwas davon abweichenden ökologischen Rucksack haben. In Bezug auf die gesamte Lebensdauer ist er auf jeden Fall noch größer!

Erdüberlastungstag

Gut zu wissen:

Der Erdüberlastungstag markiert das Datum im Jahr, an dem wir Menschen sämtliche natürliche Ressourcen aufgebraucht haben, die die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen und somit nachhaltig zur Verfügung stellen kann. Je früher er im Jahr liegt, umso mehr nehmen wir bei der Natur einen Kredit auf, den wir nicht mehr zurückzahlen. Seit Mitte der Siebzigerjahre liegt er immer früher. Im Jahr 1990 lag er am 11. Oktober, im Jahr 2019 bereits am 29. Juli. 2020 war der Erdüberlastungstag am 22. August. Grund dafür war die allgemeine Rezession der Weltwirtschaft als Folge der Corona-Pandemie. Also kein allgemeiner Trend zur Besserung.

Helfen Sie mit, Ressourcen zu schonen, denn sie sind begrenzt!

